

Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 33 (1977)
Heft: 4

Rubrik: Briefkasten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sind die Verben ‚**erstaunen**‘ und ‚**wundern**‘ bedeutungsgleich?

Antwort: Zweifellos. Ich kann sagen: Deine Handlungsweise wundert oder erstaunt mich. Es besteht einzig ein Unterschied in der Abstufung: ‚erstaunen‘ wirkt etwas stärker als ‚wundern‘. Noch etwas stärker wirkt ‚überraschen‘, also: Deine Handlungsweise überrascht mich. *teu.*

Was ist richtiger: „**Ich wünsche Ihnen einen entspannten oder spannenden Abend**“?

Antwort: Beide Wörter sind als Attribute (Beifügungen) gebrauchte Mittelwörter des Zeitworts ‚entspannen‘. Bei ‚entspannt‘ fragt man: Wie soll der Abend sein? Bei ‚entspannend‘ lautet die Frage: Was soll der Abend tun. Im Ergebnis kommt beides so ziemlich auf dasselbe heraus. *teu.*

Stimmt der Satz: „**Die bisher noch nicht mit dem Land abgefundenen Arbeiter werden nun berücksichtigt**“?

Antwort: Nein, denn ‚abgefunden‘ ist hier falsch gebraucht. Der Ausdruck heißt ‚jemanden mit etwas abfinden‘, und das Zeitwort wird mit ‚haben‘ abgewandelt, also: ich habe ihn damit abgefunden. Nun können die als Eigenschaftswörter solcher Verben gebrauchten Mittelwörter der Vergangenheit (Perfekt-partizipien) nicht als Beifügungen (Attribute) verwendet werden. Aus diesem Grunde kann man nicht sagen: die stattgefundene Versammlung, das gebrannte Haus, die gesungenen Schüler. In solchen Fällen verwendet man einen Nebensatz, also: die Versammlung, die stattgefunden hat; das Haus, das ge-

brannt hat; die Schüler, die gesungen haben. Da der obige Satz zudem passivisch zu verstehen ist, lautet die Lösung: *Die Arbeiter, die bisher noch nicht mit dem Land abgefunden wurden, werden nun berücksichtigt.* *teu.*

Ist der folgende Satz sprachlich sauber: „**Der Verlag wollte diese Gelegenheit nicht vorübergehen lassen, ohne dem Herausgeber unserer Zeitschrift die Bewunderung für seine große Leistung auszusprechen**“?

Antwort: Der Satz ist einwandfrei. Das Unbehagen der Einsenderin rührt daher, daß es sich um eine doppelte Negation handelt. Aber es ist in der Sprache wie in der Mathematik: Minus mal minus gibt plus. *teu.*

Wir stellen in unserm Werk **Schalter** her, die den Strom des Netzes ein- und ausschalten. Wie läßt sich das kurz ausdrücken?

Antwort: Da es sich hier um Benennungen handelt, die sowohl ein gemeinsames Bestimmungswort (Netz) wie ein gemeinsames Grundwort (Schalter) haben, ist es tatsächlich angezeigt, die Bezeichnung nicht jedesmal voll auszusprechen, sondern wenigstens eines der sich wiederholenden Wörter, besser aber gleich beide einzusparen. Darüber hinaus kann auch das Wörtchen ‚und‘ wegb bleiben. Es ergeben sich somit folgende Möglichkeiten, wobei die letzte vorzuziehen ist: Netzeinschalter und Netzausschalter (Netzeinschalter / Netzausschalter), Netzein- und Netzausschalter (Netzein-/Netzausschalter), *Netzein- und -ausschalter* (Netzein-/ -ausschalter) *teu.*